

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0355/20	06.10.2020
zum/zur		
F0203/20 – Fraktion DIE LINKE, Stadtrat Oliver Müller		
Bezeichnung		
Wiener Straße – Anfrage, die Dritte: Sag mir, wo die Bäume bleiben...?		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	27.10.2020	

„Zuletzt antwortete die Stadtverwaltung zu o.g. Sachverhalt im Rahmen der Stellungnahme S0551/19 vom 14.01.2020 auf meine diesbzgl. Anfrage F0301/19 und versprach, bislang noch fehlende Baumpflanzungen nachzuholen. Offenbar sollte es beim Versprechen bleiben. Denn wer heute die Wiener Straße entlang spaziert, dem fällt sofort ins Auge, dass das Bild einer Baumallee nachhaltig gestört ist und die Ostseite große Lücken aufweist, über die auch leider die stellenweise durchaus abwechslungsreiche Bepflanzung mit Blumen nicht hinwegtäuschen kann.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann endlich erfolgen die mehrfach in den Stellungnahmen (S0551/19) bzw. auch in damaligen Bürgerversammlungen versprochenen Baumpflanzungen?
2. Was sind die Gründe für die Verzögerungen? [– an den Pflanzzeiten (Herbst/ „Frühjahr“) kann es doch nicht mehr liegen.]
3. Was sagt der Planfeststellungsbeschluss dazu aus?
4. Wann erfolgt die Ausweisung der engen Hertzstraße als Tempo-30er-Zone wie alle anderen Siedlungsstraßen auch?
5. Entspricht die Zuwegung (Rampe) zur Cochstedter Straße vom Fermersleber/Lemsdorfer Weg aus gültigen DIN-Vorschriften? Wie beurteilen Sie deren aktuelle Gestaltung?“

Stellungnahme:

Zu 1. und 2.)

Im Zuge der Maßnahme in der Raiffeisenstraße sollten die fehlenden Bäume in der Wiener Straße ursprünglich noch in 2019 gepflanzt werden. Dies konnte jedoch aufgrund kapazitiver Beschränkungen bei der ausführenden Fachfirma (Vorrang Fertigstellung Raiffeisenstraße) sowie einer fehlenden Sperrgenehmigung nicht mehr in 2019 realisiert werden. Mit den Baumpflanzungen wurde darum in 2020 begonnen. Hierbei wurde bei einem ersten Pflanztermin in der 11. Kalenderwoche in einer Baumgrube ein Kabel von MDCC gefunden, welches das Pflanzen eines Baumes behinderte.

Eine technische Lösung hierfür konnte in der 17. KW abgestimmt und bestätigt werden. Demnach soll die entsprechende Umverlegung einschließlich der letzten Baumpflanzung auf der Pflanzinsel neben der Zufahrt zum Emanuel-Larisch-Weg im Herbst 2020 erfolgen.

Ein genauer Pflanztermin steht noch nicht fest. Weitere Baumpflanzungen sind nicht planfestgestellt und nicht auszuführen.

Zu 3.)

Die Nebenbestimmungen zur Eingriffsgenehmigung lauten wie folgt:

"Für alle geplanten Baumpflanzungen sind entsprechende Lösungen vorzusehen (Wurzelbrücken, Wurzelschutzfolien u. a.), um Wurzelaufbrüchen im Gehweg vorzubeugen. Darüber hinaus sind alle Standorte mit den zuständigen Leitungsträgern abzustimmen."

"Um Beeinträchtigungen des Brutgeschäfts der Vögel zu vermeiden, sind die Rodung und Beseitigung von Bäumen und Sträuchern vor dem 01. März bzw. nach dem 30. September eines jeden Jahres durchzuführen."

Zu 4.)

Die Hertzstraße hat beidseitig ausgebaute Gehwege. Weiterhin ist das Parken in der Hertzstraße so erlaubt, dass es insbesondere bei Begegnungsverkehr zur Einengung der Fahrbahn kommt und somit zu einer natürlichen Verlangsamung des Verkehrs.

In der Zeit der Baumaßnahme der Wiener Straße, d. h. im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn Bauabschnitt 2, wurde für diese Zeit eine Geschwindigkeitsbeschränkung für die Hertzstraße angeordnet, um Abkürzungsverkehre zu minimieren bzw. zu vermeiden.

Im regulären Verkehrsgeschehen, d. h. außerhalb der Baumaßnahme, wird die Hertzstraße vorrangig von Anwohnern genutzt. Wir gehen davon aus, dass sich diese mit Vorsicht durch ihr eigenes Wohngebiet bewegen. Derzeit liegen keine Erkenntnisse vor, die eine Reduzierung der Geschwindigkeit begründen oder erforderlich machen. Daher wäre die Herabsetzung der Geschwindigkeit, außerhalb der Baumaßnahme, unbegründet und unrechtmäßig.

Zu 5.)

Die Rampen/Treppenanlage wurde ursprünglich als „Kinderwagenrampe“ errichtet und entspricht mit rd. 16 % Neigung nicht den heutigen Ansprüchen. Insbesondere für den Radverkehr ist die Situation nicht zufriedenstellend.

Mit der Planung zum Ausbau Farmersleber Weg/Lemsdorfer Weg zwischen Semmelweißstraße und Salzmannstraße wird geprüft, inwieweit ein richtlinienkonformer Abgang möglich ist.

Die Stellungnahme ist mit dem Stadtplanungsamt und der MVB abgestimmt.

Zimmermann